

Strommast blockierte L 281

Schwerer Unfall mit drei jungen Leuten zwischen Elben und Steineroth endete relativ glimpflich

Großes Glück hatten am Samstag drei junge Leute bei einem Unfall nahe Steineroth: Ihr Auto ist völlig demoliert, zwei Fichten und einen Strommasten haben sie gefällt, aber sie sind alle mit dem Leben davon gekommen.

STEINEROTH/ELBEN. „So was haben wir auch noch nicht gesehen“: Ein Feuerwehrmann stand noch unter dem Eindruck des Unfalls vom Samstagabend: Da hatte ein 18-Jähriger mit seinem Auto an der L 281 zwischen Steineroth und Elben eine Schneise geschlagen und dabei auch noch einen Strommasten in einem Meter Höhe abgeknickt. Die Straße musste für anderthalb Stunden gesperrt werden. Ein kleines Wunder: Die drei Fahrzeuginsassen konnten sich selbst aus dem auf dem Dach liegenden Fahrzeugwrack befreien. Deshalb wurden die Verletzten beim Eintreffen der Feuerwehr



Im Gebüsch versteckt blieb das völlig demolierte Fahrzeug liegen. Die Feuerwehr schnitt es frei.

schon durch Helfer von der Rettungswache Kirchen und des DRK-Ortsverbandes Elkenroth/Gebhardshain versorgt. Der Fahrer und ein jugendlicher Beifahrer kamen mit ein paar Schrammen davon, lediglich eine 16-Jährige wurde schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt. Sie hatte hinten im Auto gesessen. Der Löschzug I Steinebach

musste erst mit der Motorsäge der Heckseite zu Leibe rücken, um richtig an das Fahrzeug zu kommen. Ein paar Meter vom Wagen entfernt lag der Motorblock, der bei der Wucht der Aufpralle aus dem Auto geflogen war. Kraftstoffe liefen aus, die Feuerwehr verstreute Ölbindemittel. Außerdem musste die Unfallstelle gesichert werden, da sich der Mast noch

in den Drähten hängend quer über der Fahrbahn befand. Deshalb wurde die Straße gesperrt, die mit insgesamt 18 Aktiven angerückte Feuerwehr übernahm die Verkehrsregelung. Das RWE entfernte den Mast dann mittels einer Hebebühne. Daraufhin konnte dann auch der Abschleppdienst tätig werden.

Nach den Ermittlungen der Polizei Betzdorf war der 18-Jährige von Steineroth in Richtung Elben unterwegs gewesen. In einer leichten Rechtskurve war er vermutlich aufgrund unangepasster Geschwindigkeit auf die Gegenfahrbahn geraten und beim Gegenlenken mit dem Fahrzeug auf den rechten unbefestigten Seitenstreifen gekommen. Dabei hatte er die Kontrolle über das Fahrzeug verloren, das nach rechts ausbrach. Zwei Tannen und der Strommasten blieben auf der Strecke. Den Schaden schätzt die Polizei auf 11 500 Euro.



Die Unfallstelle zwischen Elben und Steineroth: An den Drähten hing der umgemähte Strommasten quer über die Straße.